

Toleranz lernen – Toleranz verstehen

Auf der Suche nach der Einheit in der Vielfalt stößt man unweigerlich auf eine Haltung, die das Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Lebensstile in einer Gesellschaft erst möglich macht: die Toleranz. Aber was ist Toleranz? Die Bertelsmann Stiftung beschäftigt sich seit Jahren theoretisch wie praktisch mit diesem Schlüsselbegriff der Menschenrechtserziehung. Michael Seberich und Katrin Uhl beschreiben die verschiedenen Bildungsprogramme der Stiftung, bei denen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Toleranz praxisnah und alltagstauglich näher kommen.



Katrin Uhl



Michael Seberich

Typisch deutsch – was ist das?

Fußball? Mülltrennung? Goethe? Die Frage wird von Seminar-Teilnehmerinnen und -teilnehmern meist mit einem Lächeln aufgenommen, das sich langsam in einen nachdenklichen Gesichtsausdruck verwandelt. Im folgenden Gruppengespräch zeigt sich stets, dass für viele Schüler, Auszubildende oder Erwachsene der Umgang mit der deutschen Identität schwierig ist. Ein plakatives Verständnis des „Deutschseins“ wird nur ungern akzeptiert. In der Diskussion wird auf die Komplexität und Vielfalt der Kultur verwiesen. Wie werden Deutsche von anderen wahrgenommen? Wie nehmen Deutsche Angehörige anderer Kulturen wahr?

Das sind Fragen, die sich aus einer Übung des Trainingsprogramms Achtung (+) Toleranz der Bertelsmann Stiftung und des Centrums für Angewandte Politikforschung (CAP) an der Universität München ergeben. Die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität ist der erste Schritt zur Akzeptanz der Anderen, des Fremden. Dass sich unsere Gesellschaft solchen Fragen stellen muss, wird derzeit verstärkt an Krisenphänomenen erkennbar: Rechtsextreme Parteien haben heute wieder Konjunktur bei den Wählern. Besonders beunruhigend sind der stete Anstieg rechtsextremer Gewalttaten und die Erkenntnis, dass Fremdenfeindlichkeit und Rassismus Erscheinungen sind, die ihren Ursprung „in der Mitte der Gesellschaft“ haben.

Als Reaktion darauf wurde Mitte der 90er Jahre das Projekt „Erziehung zu Demokratie und Toleranz“ der Bertelsmann Stiftung ins Leben gerufen. Die Grundidee war, Bildungsprogramme zu entwickeln, zu erproben und zu implementieren, die mit Hilfe neuer pädagogischer Methoden dem Einzelnen einen aktiven Zugang zu den Themen Demokratie und Toleranz erlauben.

